

Düsseldorf, den 11. April 2018

Sehr geehrter Herr Egyptien,  
sehr geehrte Frau Kilp,  
sehr geehrter Herr Jostmeier,  
sehr geehrter Herr Dr. Mosiek,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie auch im Namen des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft sehr herzlich zu dieser Informationsveranstaltung begrüßen. Wie Herr Egyptien freue ich mich über die erneut gute Resonanz auf diese Informationsveranstaltung, die bereits zum dritten Mal so gut wahrgenommen wird. Das macht auch deutlich, wie ernst Sie das Berichtswesen nehmen. Wir möchten mit dieser Informationsveranstaltung Ihrem Wunsch auf Information nachkommen. Denn es kommt entscheidend auf Ihre Mithilfe an!

Als erstes möchte ich mich an dieser Stelle bei der Supportstelle Weiterbildung und ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bedanken. Sie hat nicht nur diese Veranstaltung geplant und organisiert, sondern begleitet den gesamten Prozess und unterstützt Sie auch in diesem Jahr mit weiteren Angeboten, zu denen Herr Kleemann-Göhring später noch etwas sagen wird. Herzlichen Dank hierfür!

Lassen Sie mich kurz einleitende Worte zur Entwicklung des Berichtswesens sagen: Das Berichtswesen ist gemeinsam vom Land und der Weiterbildung verabredet worden. Die Empfehlung aus der Weiterbildungskonferenz 2012 war sehr eindeutig: ein Berichtswesen ist notwendig, um die Leistungen der Weiterbildung sichtbar zu machen. Wir haben dann in der Arbeitsgruppe Berichtswesen sehr intensiv daran gearbeitet, ein gemeinsames Berichtswesen für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung auf den Weg zu bringen. Der AG Berichtswesen gehören neben Vertretern und Vertreterinnen des Gesprächskreises für Landesorganisationen der Weiterbildung auch die Kolleginnen und Kollegen der Eltern- und Familienbildung und der Landeszentrale für politische Bildung an. Und nicht zu vergessen: die kompetente Unterstützung der Supportstelle, des DIE und unsere Dienstleister von d-NRW und BMS-Consulting.

In einem partizipativen Prozess haben wir uns auf einen möglichst schlanken Erhebungsbogen verständigen können. Dabei ist uns die Zusammenarbeit mit der Eltern- und Familienbildung und der politischen Bildung sehr wichtig und wertvoll. Sie beteiligen sich mit einer Zusatzerhebung und können darüber auch Ihre besonderen Leistungen in diesem Bereichen sichtbar machen. Seite 2 / 3

Anrede,

der erste integrierte Weiterbildungsbericht mit Daten aus dem Berichtsjahr 2016 wird in diesen Tagen veröffentlicht. Sie finden ihn in dem Portal der Supportstelle Weiterbildung bei der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur. Ich bin mir sicher, dass Sie ihn mit Interesse lesen werden. Der Bericht macht deutlich, dass die gemeinwohlorientierte Weiterbildung dazu beiträgt, schnell auf neue gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren. Er zeigt auch, wie sich die verschiedenen Angebote in den regionalen Bildungslandschaften gegenseitig ergänzen. Die Stärke der nordrhein-westfälischen gemeinwohlorientierten Weiterbildung ist ihre Vielfalt!

Wie geht es nun weiter? Ich denke, wir sind uns alle einig darin, dass es einer Zeitreihe bedarf, um zu validen Aussagen zu kommen.

Ziel ist es, die Zahlen und Daten jährlich zu erheben und kompakt auszuwerten. Es ist mit der Supportstelle Weiterbildung bei der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur geplant, einen nächsten ausführlichen Bericht bis Ende 2021 herauszugeben, der dann durch die Zeitreihung Entwicklungen erfasst.

Seit dem 01. April sind Sie nun aufgerufen, Ihre Daten aus dem Jahr 2017 einzutragen.

Diejenigen unter Ihnen, die bereits letztes Jahr mit der Dateneingabe befasst waren, werden feststellen, dass der Fragebogen redaktionell fortgeschrieben ist, ohne jedoch die zentralen Fragestellungen zu verändern. Alle Änderungen sind in der gewohnt partizipativen Weise in der Arbeitsgruppe Berichtswesen abgestimmt worden. Viele Änderungen basieren auf Ihren Rückmeldungen.

Bis Ende Juni haben Sie Gelegenheit für die Dateneingabe. Tragen Sie dazu bei, dass wir in diesem Jahr die bereits sehr gute Beteiligung aus dem Vorjahr von 95 auf 100% steigern können.

Dafür ist es gut, dass heute so viele Weiterbildnerinnen und Weiterbildner den (oft weiten) Weg nach Soest gefunden haben. Ich wünsche uns allen eine ertragreiche Veranstaltung und übergebe nun

an Herrn Dr. Mosiek von der BMS-Consulting. Die BMS- Consulting ist für die technische Umsetzung des Berichtswesens Weiterbildung verantwortlich und Herr Dr. Mosiek kann Ihnen bestens erklären, wie der Fragebogen aufgebaut ist. Seite 3 / 3

Vielen Dank!